

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
03 Grundflächenzahl
03 Geschossflächenzahl

BAUWEISE, BAUGRENZEN

- ▲ nur Einzelhäuser zulässig
--- Baugrenze
--- Stellung der baulichen Anlagen

VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsflächen
□ öffentliche Parkflächen
--- Straßenbegrenzungslinie
▲ Sichtdreieck (s. textl. Festsetzungen Ziff. 2)

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

- Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen

- ▲ Umformerstation
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen. Begünst.: HAstra

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des B-Planes

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne des § 14 (1) BauNVO und bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht in den Abstandsflächen zulässig sind, wie folgt eingeschränkt:
zulässig sind nur:
Einfriedigungen, Pergolen, Teppichklopfstangen, Müllboxen
2. Im Bereich von Sichtdreiecken sind unzulässig:
a) Nebenanlagen und Stellplätze
b) Einfriedigungen und Bewuchs mit mehr als 0,80 m Höhe über Straßenkrone

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.
(Stand vom 7. Feb. 1980)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans geometrisch einwandfrei.*
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.*

Braunschweig, den 13. Feb. 1980



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Dr. - Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1
3300 Braunschweig
Ruf 1 91 61/62
W.A. Hünig
Braunschweig, den 13.12.79

Der Rat der Stadt/Gemeinde*) hat in seiner Sitzung am 24.4.79 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst. Dieser Beschluss wurde mit Aushang vom 1.8.79 ortsüblich bekanntgemacht.

Lehre, den 20. Feb. 1980



Der Rat der Stadt/Gemeinde*) hat in seiner Sitzung am 28.7.79 dem Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 a, Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) am 24.8.1979 ortsüblich durch Aushang bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans hat mit Begründung vom 3.9.1979 bis 5.10.1979 öffentlich ausgelegen

Lehre, den 20. Feb. 1980



Der Rat der Stadt/Gemeinde*) hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 15.11.79 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Lehre, den 20. Feb. 1980



Der vom Rat der Stadt/Gemeinde*) in der Sitzung vom 15.11.1979 als Satzung beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 8.9.2.102-54014.02-1

vom heutigen Tage genehmigt.

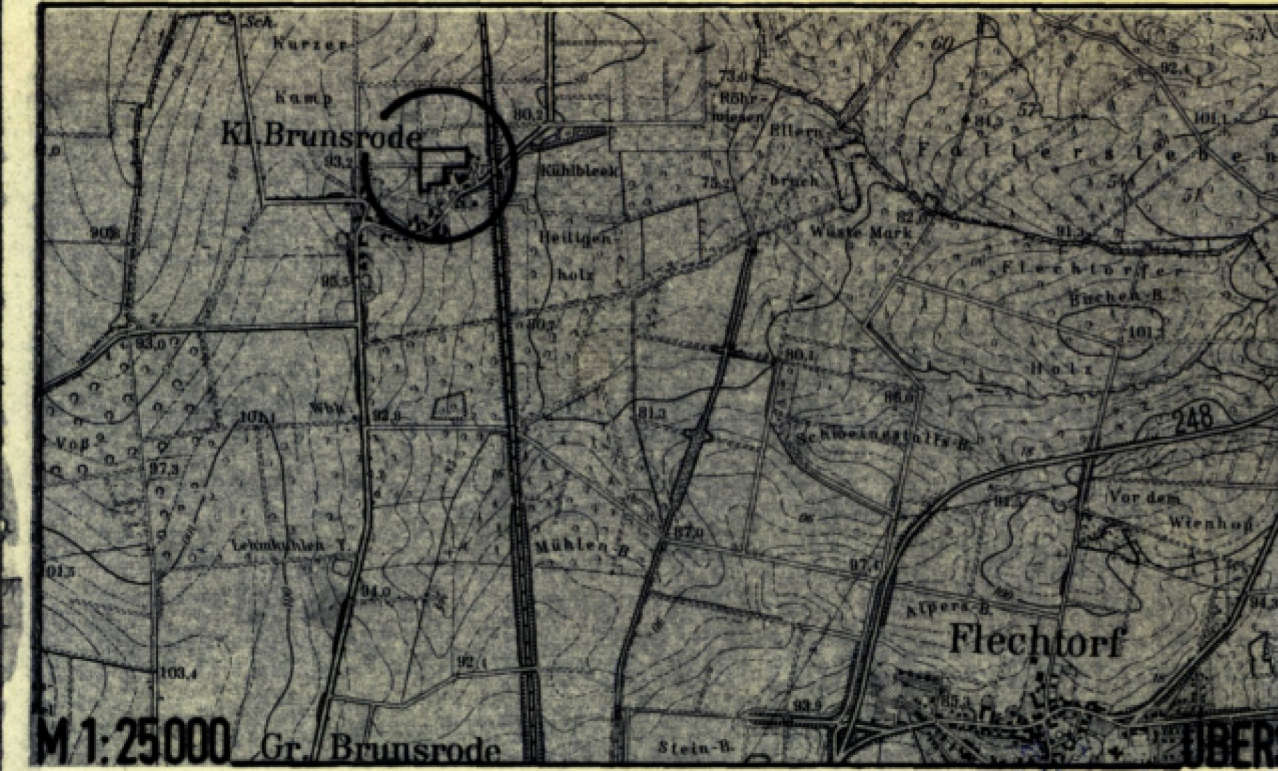
Braunschweig, den 10.7.1980



Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt am 18.8.1980 Nr. 28 bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan am 18.8.1980 rechtsverbindlich.

604, d. 28.01.81
V. Schw

*) Nichtzutreffendes streichen.



GEMEINDE ORTSCHAFT KL. BRUNSRODE "KURZE KAMP" BEBAUUNGSPLAN